SCHWALM-EDER-KREIS
Der Kreisausschuss

gesandt am 27.7.20

Schwalm-Eder-Kreis · 34574 Homberg (Efze)

Magistrat
der Reformationsstadt Homberg (Efze)
Rathausgasse 1
34576 Homberg (Efze)

Magistrat der Kreisstadt
34576 Homberg (Efze)
Eing. 22. JULI 2020
Abt. II/11

Besuchsanschrift **Behördenzentrum • Gebäude 3**
Hans-Scholl-Straße 1 • 34576 Homberg (Efze)
Telefon 05681 775-0 (Vermittlung)
Telefax 05681 775-115
Internet www.schwalm-eder-kreis.de

Fachbereich **37 – Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen**
37.1 Abwehrender Brandschutz und Katastrophenschutz

Auskunft erteilt **Frau Dittmar - Kreisbrandinspektorin**
Telefon 05681 775-495
Telefax 05681 775-502
E-Mail brandschutz@schwalm-eder-kreis.de

Bitte beachten Sie unsere neue Postanschrift:
Schwalm-Eder-Kreis ◦ 34574 Homberg (Efze)

Ihre Zeichen / Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	
II/11 – Zie./Kel., 30.06.2020	37.1 Di	21. Juli 2020

Stellungnahme gemeinsamer Standort Feuerwehrhäuser Homberg-Kernstadt und Homberg-Holzhausen

Sehr geehrter Herr Dr. Ritz, sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 30.06.2020 fordern Sie uns auf, bis zum 15.08.2020 Stellung zu nehmen zu drei Varianten von möglichen gemeinsamen Standorten der Kernstadtfeuerwehr Homberg und der Ortsteilfeuerwehr Homberg-Holzhausen.
Zunächst zum Anschreiben selbst: hier wird dargelegt, dass „die Holzhäuser Vereine (TSV, Feuerwehr und „Wir Holzhäuser") am 21.05.2019 über die hier vorliegenden Planungsvarianten informiert wurden." Hier muss klargestellt werden, dass es sich bei der Feuerwehr Holzhausen nicht um einen Verein handelt. Die Einsatzabteilung der Feuerwehr Holzhausen ist Teil der städtischen Verwaltung, lediglich der Förderverein der Holzhäuser Feuerwehr hat Vereinsstatus.

Mit der Abweisung des, für die Prioritätenliste 2020, vorgelegten Förderantrages zur Errichtung des Feuerwehrhauses Holzhausen als ersten Bauabschnitt eines gemeinsamen Standortes mit zwei parallel betriebenen Feuerwehrhäusern vom 14.02.2020, dokumentiert das Hessische Ministerium des Inneren und für Sport unmissverständlich, dass ein gemeinsamer Standort an dem zwei Feuerwehrhäuser nebeneinander betrieben werden für nicht sinnvoll gehalten wird und ein solches Vorhaben somit nicht förderfähig ist. Führt man die Planung in dieser Weise fort, gleichgültig an welchem der möglichen Standorte, kann es für dieses Projekt keine Landesförderung geben.

Um die Synergien eines gemeinsamen Standortes optimal nutzen zu können und mit den Fördergeldern für die Baumaßnahme planen zu können – sollte die freiwillige Fusion der beiden Feuerwehren der erste Schritt des Prozesses sein. Durch diese Fusion könnten auch zusätzliche Fördergelder für das Projekt generiert werden. Der Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit vom 13. Dezember 2016 ist zu entnehmen, dass Fusionsprojekte im Bereich

der Ortsteilfeuerwehren (hier Kernstadt und Holzhausen) in der Regel mit einer Zuwendung von 15.000 € für jede beteiligte Ortsteilfeuerwehr gefördert werden. Achtung! Die Rahmenvereinbarung zur Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit tritt am 01.12.2021 außer Kraft.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass wir nach Prüfung der vorgelegten Unterlagen zu dem Schluss kommen, dass die Variante *Sportplatz Holzhausen* von den vorgestellten Varianten die vielversprechendste ist.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Tanja Dittmar
Kreisbrandinspektorin

Freiwillige Feuerwehr der Kreisstadt Homberg (Efze)

- Der Stadtbrandinspektor -

FEUERWEHR
HOMBERG (Efze)

SBI Jörg Rohde • Wallstraße 12 • 34576 Homberg (Efze)

Magistrat der Stadt Homberg (Efze)
Bauleitplanung / Klimaschutz
Herrn Heinz Ziegler
Rathausgasse 1
34576 Homberg (Efze)

Magistrat der Kreisstadt
34576 Homberg (Efze)
Eing. 29. JULI 2020
Abt. II

Jörg Rohde
Stadtbrandinspektor

Dienstlich:
Wallstraße 12
34576 Homberg (Efze)

Privat:
Heinzenweg 4
34576 Homberg (Efze)-Rodemann

Mobil 01 73 / 290 22 41
E-Mail rohde.rodemann@t-online.de

Homberg (Efze), 28.07.2020

Einschätzung und Stellungnahme zu drei gemeinsamen Standorten für die Neukonzeption der Stützpunktfeuerwehr Homberg und des Feuerwehrhauses für den Stadtteil Holzhausen gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.05.2020

Sehr geehrte Herr Ziegler,

beiliegend erhalten Sie die gewünschte Stellungnahme.

Aus unserer Sicht ist ein Neubau beider Feuerwehrhäuser an einem gemeinsamen Standort ebenfalls zu bevorzugen. Dadurch können nicht nur bei der Planung und Bauausführung, sondern auch beim späteren Betrieb Synergien genutzt werden (z.B. Gebäudetechnik, Raumnutzung, Übungsgelände). Außerdem kann der Bau an einem gemeinsamen Standort als Chance gesehen werden, die aktuell ohnehin schon bestehende Zusammenarbeit der Feuerwehren Kernstadt und Holzhausen auszubauen und zu intensivieren.

Der dafür am Besten geeignete Standort auf Basis der Machbarkeitsstudie ist der Sportplatz Holzhausen. Diese Einschätzung teilen wir vollumfänglich. Aus unserer Sicht überwiegen hier die Vorteile.

- Das Grundstück ist bereits in städtischem Besitz und erschlossen.
- Die Straßenanbindung ist bereits gegeben und kann auf Basis der Entwürfe des Ingenieurbüros Unger weiter optimiert werden. Dadurch ist die Erreichbarkeit aller Gebiete der Kernstadt gegeben. Auch die weiteren Stadtteile sowie die Bundesfernstraßen und das interkommunale Gewerbegebiet in Remsfeld sind von hier aus in kürzester Zeit erreichbar.
- Der Standort ist für die anrückenden Einsatzkräfte gut erreichbar
- Auf dem Gelände befindet sich ein Brunnen, der z.B. für die Haustechnik, Werkstatt, Ausbildungs- oder Übungsbetrieb genutzt werden kann
- Das Gelände hat Potential für einen funktionalen Bau, in dessen Gestaltung auch die zukünftige Entwicklung der Einsatzabteilungen in den nächsten 10 – 15 Jahren schon berücksichtigen kann.

In gemeinsamen Gesprächen mit den Wehrführern beider Wehren, der Verwaltung und den Stadtbrandinspektoren wurde dieser Standort ebenfalls favorisiert, wie den Protokollen zu entnehmen ist.

Gegen den Standort Friedhof Holzhausen sprechen aus unserer Sicht

- Dass das Grundstück sich noch nicht in städtischem Besitz befindet
- Die Topografie des Geländes, die stark angepasst werden muss
- Die noch zu klärende Straßenanbindung für an- und abrückende Kräfte
- Die Lage am Stadtrand

Den Standort Unger halten wir für nicht optimal, da

- Auch diese Fläche erst noch von mehreren Eigentümern erworben werden muss.
- Der Grundstückszuschnitt nur eingeschränkte Möglichkeiten zum Bau der Gebäude zulässt
- die Topografie des An- und Abfahrtsweges gerade im Winter zu Problemen führen kann. Auch ist eine Erreichbarkeit für die Holzhäuser Kameraden aufgrund der Entfernung zum Ortskern und des ansteigenden Geländes schwierig

Aufgrund des baulichen Zustandes des Feuerwehrhauses in Holzhausen ist Dringlichkeit bei der Entscheidungsfindung geboten. Auch der Standort der Stützpunktfeuerwehr kommt durch die zunehmenden interkommunalen Aufgaben an Kapazitätsgrenzen.

Wir sprechen uns daher für eine rasche Entscheidung und eine Umsetzung des Neubaus beider Feuerwehrhäuser am gemeinsamen Standort Sportplatz Holzhausen aus.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Stadtbrandinspektoren

gez. Jörg Rohde

Freiwillige Feuerwehr
der Kreisstadt Homberg (Efze)
-Kernstadt-
www.feuerwehr-homberg.de

Freiwillige Feuerwehr der Kreisstadt Homberg
Wallstraße 12, 34576 Homberg/Efze

Magistrat der Kreisstadt
34576 Homberg (Efze)
Eing. 12. AUG. 2020
Abt. 11

Stadt Homberg (Efze)
Rathausgasse 1
34576 Homberg (Efze)

Homberg (Efze), 08.08.2020

eingescannt am 13.08.2020 /kl.

Betreff: Stellungnahme Wehrführung Feuerwehr Homberg (Efze) – Kernstadt, für einen gemeinsamen Bau eines Feuerwehrstützpunktes zusammen mit der Feuerwehr Homberg (Efze) – Holzhausen!

Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei erhalten Sie die schriftliche Stellungnahme der Kernstadtwehrführung.

Die Kernstadtwehr hat keinerlei Bedenken einen gemeinsamen Standort zusammen mit der Feuerwehr Holzhausen zu beziehen. Auch möchten wir uns für die Selbstständigkeit der Feuerwehr Holzhausen aussprechen. Die Kernstadtwehr und die Kameraden aus Holzhausen haben schon länger ein sehr gutes „Verhältnis", mehrere gemeinsame Ausbildungen wurden zusammen absolviert, die Feuerwehr Holzhausen ist fest auf dem Alarmplan der Kernstadtwehr aufgenommen und unterstützt u.a. den Gefahrgutzug als Dekon-Einheit.

Ein gemeinsamer Bau kann für beide Feuerwehren eine Bereicherung sein.
Personalressourcen können besser genutzt werden, Synergien werden effizienter genutzt.

- **gemeinsame Technikräume**
- **großer Übungshof**
- **bessere Kommunikation untereinander**

Als gemeinsame Lösung kommt für die Kernstadt nur das Gelände „Sportplatz Holzhausen" in Frage.
Von diesem Standort können beide Feuerwehren ihren Einsatzbereich optimal abdecken, die Anfahrt mit dem privaten PKW ist ebenfalls zu diesem Grundstück perfekt.

Das Gelände „Unterhalb Unger" favorisieren wir nicht. Die Lage ist für die Abdeckung der Kernstadt nicht ausreichend, auch die Anfahrt mit dem privaten PKW ist hier nicht optimal gegeben. ***In 2008 war die Kernstadt für eine längere Zeit in der Ostpreußenkaserne untergebracht, in dieser Zeit konnten wir oft die Hilfsfristen nicht halten.*** **Außerdem haben wir im Winter die bedenken, dass die Zufahrtswege wegen Schnee und Glätte nicht rechtzeitig geräumt sind.**

Auch bei dem Gelände „Unterhalb vom Friedhof" kann die Kernstadt nicht ihren Einsatzbereich abdecken, ebenfalls ist auch hier keine optimale / sichere Anfahrt mit dem privaten PKW möglich, da nur eine zuführende Straße zum Standort vorhanden ist. Die Einsatzkräfte würden mit ihren PKW z.T. durch Holzhausen fahren. Ebenfalls haben wir hier auch bedenken, dass die Zufahrtswege im Winter nicht gut befahrbar sind.

Sollte eine gemeinsame Lösung nicht gefunden werden, so kommen weiterhin für die Kernstadt nur zwei Standorte in Betracht.

1. **Standort Sportplatz Holzhausen als Einzellösung – nur Stützpunkt.**
2. **Standort nähe Möbel Boss**

Fazit:
Die beste Lösung ist ein Gemeinschaftsbau auf dem Gelände „Sportplatz Holzhausen", hier können perfekt Ressourcen gemeinsam genutzt werden. Beide Abteilungen können ihren Einsatzbereich abdecken und können eigenständig bleiben. Die Anfahrtswege für Einsatzkräfte zum Stützpunkt / Feuerwehrhaus sind gut. Die Kernstadt kann im Alarmfall oft die Stadtmitte umfahren (Anfahrt über die Bundesstraßen), welches das Risiko eines Unfalles erheblich verringert.

Gerne sind wir für ein persönliches Gespräch bereit.

Mit freundlichen Grüßen
Feuerwehr Homberg (Efze) – Kernstadt

M. Poppitz

Matthias Poppitz
-Wehrführer-

Stützpunktfeuerwehr Homberg
Wallstrasse 12
34576 Homberg (Efze)
Tel:05681/93964-0 Fax:93964-44
www.feuerwehr-homberg.de

U. Helwig

Udo Helwig
-stv. Wehrführer-

Magistrat der Kreisstadt
34576 Homberg (Efze)
Eing. 13. AUG. 2020
Abt. 11

Stellungnahme der Freiwilligen Feuerwehr Holzhausen zum Bau und Standort eines Feuerwehrhauses für den Stadtteil Holzhausen

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den Jahren 20015/16 traf man sich in Homberg zu ersten Gesprächen über die Planungen und Standortanalyse zum Bau eines Feuerwehrhauses.

Die Feuerwehr Holzhausen wartete zu dieser Zeit schon länger auf ein neues Haus und favorisierte einen eigenständigen Neubau in der Ortslage von Holzhausen.

Nachgedacht wurde aber auch über den Neubau eines Feuerwehrhauses für die Kernstadt Homberg auf dem Holzhäuser Sportplatz sowie den Bau eines eigenständigen Hauses für eine eigenständige Wehr Holzhausen am gleichen Standort mit zwei Fahrzeugstellplätzen, Schulungsraum usw.

In den ersten Gesprächen wurden die Istzustände analysiert sowie Wünsche für den Neubau der Gebäude aufgenommen. Danach wurde die Firma kplan beauftragt die Planung eine Kostenerstellung für ein eigenständiges Haus sowie von zwei Häusern an einem gemeinsamen Standort zu erstellen.

Diese Planung ist damals von den Kameradinnen/den sowie vom Vorstand begrüßt worden.

Bei der Vorstellung der Standortanalyse am 21.05.2020 gab es für ein eigenständiges Feuerwehrhaus Holzhausen mehrere Standorte, das von der Wehr favorisierte Grundstück in der Ortslage von Holzhausen wurde nicht beurteilt, da es angeblich im Überschwemmungsgebiet der Efze liegt.

Nach der Auswertung der Standortanalyse, für ein eigenständiges Feuerwehrhaus Holzhausen, seitens der Firma kplan, stand keine bebaubare Fläche im Stadtteil zu Verfügung.

Auf Grund der Analyse der Firma kplan hat sich die Feuerwehr Holzhausen damals für die gemeinsame Variante auf dem Holzhäuser Sportplatz ausgesprochen, da keine Fläche für ein eigenständiges Haus zur Verfügung stand. Die Zustimmung erfolgte unter der Voraussetzung, dass die Eigenständigkeit erhalten bleibt, eine Fusion wird abgelehnt.

Bei den letzten beiden Telefonkonferenzen Ende März Anfang April 2020 wurde von uns die Frage gestellt, wann und wo mit einem Bau für die FF Holzhausen zu rechnen ist, wenn das Feuerwehrhaus für die Kernstadt Wehr auf dem Sportplatz nicht zu Stande kommt. Hierzu gab es keine konkrete Antwort.

Nach dem die Pläne über das Bauvorhaben auf dem Holzhäuser Sportplatz veröffentlicht wurden, gab es von Seiten der Bewohner des Stadtteiles Holzhausen die ersten Einwände.

Der Wehrführung von Holzhausen wurde, nach der Vorlage der Machbarkeitsstudie, zugetragen, dass nicht mehr alle Kameradinnen/den mit einem gemeinsamen Bau einverstanden sind. Daraufhin wurde von der Wehrführung ein sofortiger Termin mit allen Mitgliedern der Einsatzabteilung Holzhausen einberufen, bei dem alle nochmal über den aktuellen Stand der Planungen informiert wurden.

Ab diesem Zeitpunkt wurde bekannt, dass ein Grundstück für ein Feuerwehrhaus Holzhausen zur Verfügung gestellt werden könnte, der genaue Standort ist bisher noch nicht bekannt.

Im Rahmen der Versammlung konnte jedes Mitglied seine eigene Meinung zur aktuellen Lage abgeben. Als Ergebnis der Befragung favorisiert die Feuerwehr Holzhausen, wie von Anfang an, einen eigenständigen Bau in der Ortslage von Holzhausen.

Weiterhin wurde von allen die Variante gemeinsamer Bau (FF Homberg und FF Holzhausen) als 2. Möglichkeit besprochen, dieser Variante wird jedoch nur zu gestimmt, wenn: Keine Fusion erfolgt, die Eigenständigkeit der Wehr erhalten bleibt, eine bauliche Trennung erfolgt und das nur am Standort Sportplatz Holzhausen.

Holzhausen 13.08.2020

Lars Beyer
Wehrführer

Daniel Matys
Stellvertretender Wehrführer

Ortsbeirat Holzhausen

Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze)
Rathausgasse 1
34576 Homberg

Magistrat der Kreisstadt
34576 Homberg (Efze)
Eing. 14. AUG. 2020
Abt. .....

Holzhausen, den 13.08.2020

Stellungnahme des Ortsbeirats zu den geplanten Feuerwehrhäusern von Homberg und Holzhausen an einem gemeinsamen Standort.

Ihre Anhörung vom 30.06.2020

Sehr geehrte Damen und <Herren,

Der OB Holzhausen hat sich in mehreren Sitzungen mit der Thematik des Neubaus eines Feuerwehrhauses für die FF Holzhausen befasst und sich schon frühzeitig für ein eigenständiges Feuerwehrhaus für Holzhausen ausgesprochen. Der Ortsvorsteher wurde erstmals am 22.05.2019, der OB wurde in der Sitzung am 14.08 2019 durch den BM über die geplante Maßnahme informiert.

In der Ortsbeiratssitzung am 30.06.2020 hat der OB den betroffenen Anliegern, der FF und den Vertretern des TSV die Möglichkeit der Stellungnahme zur Machbarkeitsstudie (zwei Feuerwehrhäuser auf dem Sportplatz Holzhausen) gegeben. Nach der Anhörung und Beratung hat der OB den Beschluss gefasst, dass der Sportplatz an seinem jetzigen Standort erhalten bleiben soll und ein eigenständiges Feuerwehrhaus für die FF Holzhausen innerhalb der Ortslage gebaut werden soll. Schon im Jahr 2015 wurde auf das Verkaufsangebot des Grundstücks in der Berliner Str (Flur 5, Flst. 104/1) als möglichen Standort für ein eigenständiges Feuerwehrhaus hingewiesen. Dies wurde jedoch nicht von der Stadt wahrgenommen, mit der Begründung, es sei Überflutungsgebiet und nicht bebaubar. Es gibt in Holzhausen aber weitere potentielle Möglichkeiten für ein eigenes Feuerwehrhaus.

Ein gemeinsames Feuerwehrhaus auf dem Sportplatz würde nach den vorliegenden Unterlagen den Ortseingang von Holzhausen unseres Erachtens baulich stark negativ prägen. Ein moderner Funktionsbau dieser Art stört das Ortsbild. Auch würde der Verkehr durch anfahrende Einsatzkräfte, gerade nachts, zu einer zusätzlichen Lärmbelästigung der dortigen Anlieger führen. Die geplante geänderte Verkehrsführung wird unseres Erachtens daran wenig ändern

Auch das anliegende GaLaBau-Unternehmen wäre durch die neue Verkehrsführung stark behindert.

Aus Sicht des Sportvereins ist die Umlegung des Sportplatzes nicht akzeptabel. Eine potentielle Fläche für die akzeptable Umlegung zum Standort „Friedhof" steht nicht zur Verfügung. Des Weiteren schätzen wir die Kosten für einen neuen Sportplatz auf deutlich über 1 Mio. €, womit sicherlich alternativ auch ein Feuerwehrhaus für Holzhausen errichtet werden könnte.

Letztlich sehen wir die Tätigkeiten der betroffenen Vereine gefährdet.
Die Freiw. Feuerwehr Holzhausen ist der stärkste und aktivste Verein in Holzhausen. Durch den Bau eines gemeinsamen Feuerwehrhauses sehen wir als Ortsbeirat die Gefahr, dass die Einsatzabteilungen irgendwann verschmelzen, und der Verein sich in der Alters- und Ehrenabteilung verliert.

Der Sportverein leistet mit seinen Tätigkeiten wertvolle Jugend- und Integrationsarbeit über Holzhausen hinaus. Diese Arbeit des Vereins sollte man wertschätzen und er ist auf einen zentralen Sportplatz angewiesen. Das Vereinsheim am jetzigen Standort dient auch als örtlicher sozialer Treffpunkt, der auch von alten und behinderten Leuten gut zu erreichen ist.

Die Planung eines gemeinsamen Feuerwehrhauses am Sportplatz hat in der Holzhäuser Bevölkerung im Vorfeld schon zu viel Unmut und Unstimmigkeit geführt. Dies hatte Anfeindungen zur Folge, Vereinsmitglieder drohen damit, für die Vereinsgemeinschaft nichts mehr tun zu wollen, teilweise geht man aneinander vorbei, ohne sich zu grüßen. Dies kann nicht im Sinne der Dorfgemeinschaft, des Ortsbeirats von Holzhausen und der städtischen Gremien sein.

In Übereinstimmung mit den Anwohnern und den beteiligten Vereinen lehnen ein Feuerwehrhaus am Sportplatz von Holzhausen ab.

Da für die Feuerwehr Holzhausen dringender Handlungsbedarf besteht, wird der Magistrat gebeten, umgehend weitere Standorte zu prüfen.

Der Ortsbeirat Holzhausen,
im Auftrag:

Achim Becker

Ortsvorsteher

Walter Uwe Zülch

4576 Homberg, den 10.08.2020
Berliner Str. 2 - 6
Tel. 05681-5450
eMail: wu-zuelch@t-online.de

An
Magistrat der Stadt Homberg
Rathaus-
34576 Homberg

zur weiteren Veranlassung
- und m.d.B. um Weiterleitung an die Fraktionen im Parlament der Stadt Homberg

Neukonzeption Stützpunktfeuerwehr und Feuerwehrhaus Holzhausen
hier: Stellungnahme der Anwohner aufgrund mündl. Anforderung durch Bürgermeister Dr. Ritz
Bezug: Gespräch v. 23.06.2020 Anwohner mit Bürgermeister Dr. Ritz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Ritz,
sehr geehrte Damen und Herren Magistratsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

am 23.06.2020 fand ein Gespräch der unmittelbaren Anwohner des Sportplatzes Holzhausen mit Bürgermeister Dr. Ritz statt.
Im Verlauf des Gespräches bat Herr Dr. Ritz die Anwohner um eine schriftliche Stellungnahme.

Die an den Sportplatz angrenzenden Wohngrundstücke der Berliner Straße und des Lohmühlenweges bitten aus Lärmschutzgründen von dem Vorhaben abzusehen.

Insbesondere die Häuser der Berliner Straße 2 – 6 sind von 4 Seiten von lärmintensiven Straßen umrahmt.
Ein Gebäudekomplex „Feuerwehr-Stützpunkt“ würde eine zusätzliche hohe Lärmquelle – insbesondere zur Nachtzeit – bedeuten.

Das An- und Abfahren von Helfer-Fahrzeugen (Reifenquietschen, Türen zuschlagen) , das Starten von Feuerwehrfahrzeugen mit Hochlaufenlassen der Motoren werden die Lärmpegel zu unerträglichen Maßen in die Höhe schnellen lassen.

Die Anwohner bitten alle am Verfahren beteiligten Gremien von diesen zusätzlichen **Lärmquellen abzusehen**, zumal sich geprüfte und als geeignet befundene Standorte anbieten, von denen **Bewohner keine zusätzliche Lärmquellen** zu erwarten hätten.

Die Anwohner bitten um zeitnahe Lärmmessungen zu Nachtzeiten im August / September 2020.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Uwe Zülch

Ruth Zülch

C. Tunc

Anke Wilhelm

Ursula ,Reitze

Roberto Fröhlich

Elina Fröhlich

Karin Tautor

A. Baron

Poltmann

Daniela Kriz

Unterschriften der Anwohner Schmückstraße

Gerhard Ach

i.A. Anita Ache

„Lohmühlenweg"

TSV 08 Holzhausen
Berliner Strasse 1
34576 Homberg

Der Magistrat der Reformationsstadt
Homberg /Efze
Herr Bürgermeister
Dr. Nico Ritz
Rathausstrasse 1
34576 Homberg

Magistrat der Kreisstadt
34576 Homberg (Efze)
Eing. 19. AUG. 2020
Abt.

Homberg, 14.08.2020

Stellungnahme zu Ihrem Schreiben vom 30.06.2020
Verlegung der Sportanlage des TSV 08 Holzhausen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Ritz,

bezüglich Ihrem Schreiben vom 30.06.2020 nehmen wir wie folgt Stellung.

Laut Vorstandsbeschluss vom 07.07.2020 stimmen wir einer Verlegung unserer Sportanlage **nicht** zu.

Begründung:

Die Sportanlage in Holzhausen ist die Heimat unseres Vereins, dem TSV 08 Holzhausen, gegründet im Jahr 1908, einer der ältesten Vereine Hombergs.

Mit viel Leidenschaft und Herzblut richten wir unser Vereinsleben auf der schönsten und gepflegtesten Sportanlage in Homberg aus.

Unser Verein verfügt derzeit in unserer Fussballabteilung über eine Jugendabteilung die Mitglied in der JSG Homberg ist, 2 Senioren Herrenmannschaften und eine Altherren Abteilung. Desweiteren verfügen wir über eine Damen Gymnastikabteilung und einer Fitnessabteilung für Frauen und Männer.
Ab September bieten wir unsere Neue Abteilung- Karate und Badminton an.

Eine Verlegung unserer Sportstätte auf einen Ausweichplatz nach Homberg stellt für uns dem TSV 08 Holzhausen eine extenzielle Bedrohung dar, wir verliereen unsere Identität, dies bedeutet die Aufgabe unseres ehrenamtlichen Engagement und die Auflösung unseres Vereins.

Der TSV 08 Holzhausen ist seit Jahrzehnten dafür bekannt allen Menschen eine Heimat in unserer TSV Familie zu geben, fernab von Herkunft, Religion und Berufsstand.
Dieser Leitfaden ist für uns alle die Motivation und der Ansporn unsere täglichen Verinsarbeit.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen und den politischen Gremien gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Christoph Felber

Vorstandsvorsitzender
TSV 08 Holzhausen